

Bichling b. R. (Wa'dbrand.) Am Donnerstag, 14. April, wurde in Lantowitz Feueralarm gegeben. Unweit des Holzhauses im Hernausichlag brannte eine kleine, ausgedorrte Wie'enfläche. Solche Beobachtungen konnte man des öfteren machen und wurde diesen kleinen Bränden keine besondere Bedeutung beigemessen. Da auf diesem Grundstück keine Ausdehnungsgefahr des Feuers besteht, Eine Frau meldete nun in den Nachmittagsstunden, daß es in unmittelbarer Nähe ihres Holzhauses brenne und das Feuer sich ihrer Wohnung nähere. Auf das hin rückten die Wehren Lantowitz und Bichling zur Brandstelle ab. Sie lokalisierten den kleinen Brandherd, dessen Bekämpfung ohne Mühe auch einige Zivilisten zustandegebracht hätten. An die Bevölkerung ergeht das Ersuchen, nicht wegen jeder Kleinigkeit gleich die Feuerwehr zu rufen! Es besteht noch immer Benzinknappheit und werden viele Arbeitsstunden der Feuerwehrmänner unnütz vergeudet.

Bichling b. R. (Wa'dbrand.) Wieder wurde durch Unvorsichtigkeit von Seite der Bevölkerung ein Wa'dbrand verursacht. Diesmal brannte es am sogenannten „Bichlinger Kogel“ der Alpine Montangesellschaft. Am Sonntag, den 10. April gegen 3 Uhr nachm. ertönte die Sirene in Köflach. In kürzester Zeit erschien die Ortswehr Bichling unter Kommando des Hauptmannes Edler und verhinderte ein Weitergreifen des Feuers. Die ebenfalls rasch erschienenen Wehren von Köflach (Oberlöschmeister Kühar), Voitsberg (Abt. Rdt. Weber) und Rosenthal (Brandm. Umer), brauchten nicht mehr in Aktion zu treten. Nach zweistündiger Löcharbeit mittels einer 150 m langen Schlauchlinie konnte der Brand restlos eingedämmt werden. Das Feuer hatte sich schon einem Stützpfiler der Seilbahn zur Hierzmannsperre genähert. Der gerettete Sachwert beträgt ca. 20.000 G. Es wird an die Bevölkerung nochmals die dringende Mahnung gerichtet, das Rauchen sowie das Wegwerfen von glimmenden Zigarettenstummeln in den Wäldern und ausgedorrten Wie'enflächen zu unterlassen.